

## MEDIENINFORMATION

Greifswald, 29. April 2015

# Was tun, wenn ein Familienmitglied Krebs hat? Unimedizin Greifswald lädt am 9. Mai zum Aktionstag ein

Die Oma, das Kind, die Tante - in jeder Familie schlägt die Diagnose Krebs wie eine Bombe ein. Aber wie sollen sich die Angehörigen und das vertraute Umfeld verhalten? Wie kann man helfen, wie darüber sprechen? Auf dem jährlichen Krebsaktionstag der Universitätsmedizin Greifswald (UMG) am Sonnabend, dem 9. Mai 2015 (Klinikneubau Sauerbruchstraße) gibt es extra zu diesem Thema zwei Workshops (5/6). Dort können interessierte Besucher erfahren, wie die Erkrankung mit den eigenen Kindern besprochen werden kann und wie die Familien mit den verständlichen Ängsten und Sorgen umgehen sollten. Zum großen Krebsaktionstag sind alle Betroffene und Interessierte recht herzlich eingeladen. Für die Kinderbetreuung ist den ganzen Tag gesorgt. Der Eintritt ist frei!

### Vielfältige Angebote zum Informieren und Austauschen

Auf dem Krebsaktionstag werden von 10.00 bis 13.00 Uhr im Hörsaal Süd in allgemeinverständlicher Form in Kurzvorträgen aktuelle Entwicklungen bei der Behandlung von Tumorerkrankungen aus verschiedenen medizinischen Fachgebieten vorgestellt. In kleinen Runden können dann einzelne Themen je nach Interessenslage vertieft und mit den Experten besprochen werden. Darüber hinaus stehen Fachleute und Vertreter der Selbsthilfegruppen während der Veranstaltung an Informationsständen zur Verfügung, um spezielle Hilfsangebote näher zu erläutern. In zehn thematischen Workshops können spezielle Themen diskutiert und bestimmte Maßnahmen auch praktisch vorgeführt werden.

„Niemand wird mit der Diagnose Krebs alleingelassen“, ist die zentrale Botschaft des Informationstages. „Unsere Gäste können sich mit den zahlreichen Hilfsangeboten vertraut machen und all ihre Fragen loswerden“, betonten Ute Stutz und Heike Hingst vom Patienteninformationszentrum. „Die aktive Auseinandersetzung mit der Erkrankung und der Austausch mit anderen Menschen sollen vor allem Mut machen und auch helfen, die Krankheit und die Folgen zu bewältigen.“

### Fotos UMG/Marianne Wegner (Krebsaktionstag 2014):

Auf dem Krebsaktionstag werden vielfältige Hilfsangebote präsentiert, unter anderem spielt auch die Kosmetik, die Frisur und die richtige Perücke eine Rolle.

Universitätsmedizin Greifswald  
Patienteninformationszentrum (PIZ)  
Kontakt: Ute Stutz/Heike Hingst  
Ferdinand-Sauerbruch-Straße 1, 17475 Greifswald  
T +49 3834 86-53 63  
E [piz@uni-greifswald.de](mailto:piz@uni-greifswald.de)  
[www.medizin.uni-greifswald.de](http://www.medizin.uni-greifswald.de)  
[www.medizin.uni-greifswald.de/index.php?id=472](http://www.medizin.uni-greifswald.de/index.php?id=472)  
[www.facebook.com/UnimedizinGreifswald](http://www.facebook.com/UnimedizinGreifswald)

# Krebsaktionstag 2015

**Sonnabend, 9. Mai 2015**

**10.00 bis 16.00 Uhr**

**Klinikneubau/Ferdinand-Sauerbruch-Straße  
Hörsaal Süd und Foyer**

**Vortragsprogramm (10:00-13:00 Uhr)**

**Moderation: Judith Krüger**

**10:00 Uhr**

**Eröffnung durch den Ärztlichen Vorstand der UMG, Dr. Thorsten Wygold**

**10:05 Uhr**

**Tumore im HNO-Bereich**

**Dr. Daniel Grafmans, UMG**

**10:35 Uhr**

**Vor- und Nachteile des PSA-Screenings (Urologie)**

**PD Dr. Uwe Zimmermann, UMG**

**11:05 Uhr**

**Verhältnis Arzt - Patient aus Sicht eines Patienten**

**Hans Jürgen Meyer, Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V.**

**11:35 Uhr**

**Operative Therapie von Hirntumoren (Neurochirurgie)**

**PD Dr. Jörg Baldauf, UMG**

**12:05 Uhr**

**Krebs bei Kindern - eine besondere Herausforderung**

**Prof. Holger Lode, UMG**

**12:35 Uhr**

**Neue Therapiemöglichkeiten bei der chronischen lymphatischen Leukämie**

**Dr. Andrej Gudzuhn, UMG**

**Interaktive Workshops (13:30-16:15 Uhr)**

**Workshop 1**

**Mucositis - Roswitha Traub**

**Workshop 2**

**Gesunde Ernährung und Krebs - Ernährungsteam**

**Workshop 3**

**Endoskopie - Team der Endoskopie**

**Workshop 4**

**Hautkrebsscreening - Dr. Stine Lutze, Claudia Eggert**

**Workshop 5**

**Wie sage ich es meinem Kind? Wenn Eltern erkranken - Susanne Witt**

**Workshop 6**

**Mutmachkurs für Kinder krebskranker Eltern und Großeltern - Irene Engel**

**Workshop 7**

**Nachtreffen Fatigue - Corinna Päßler**

**Workshop 8**

**Verhältnis Arzt - Patient aus Sicht des Patienten - Hans Jürgen Meyer**

**Workshop 9**

**Kosmetik - Ulrike Engel**

**Workshop 10**

**Pfiff: Pflege in Familien fördern - Dörthe Husen und Frank Bohm**

**Informationsstände (ganztägig im Foyer)****Stand 1**

**Gesundheitszentrum Greifswald**

**Stand 2**

**Solawi - Projekt Solidarische Landwirtschaft**

**Stand 3**

**Friseure**

**Stand 4**

**Kosmetik im Einklang**

**Stand 5**

**Blutspende**

**Stand 6**

**Selbsthilfegruppen**

**Stand 7**

**Sozialdienst**

**Stand 8**

**Psychoonkologie**

**Stand 9**

**Für Kinderbetreuung ist gesorgt!**

Flur 4



D-D  
typisiert\*  
sretter.  
rale Knochenmarkspender-Register  
tatsächlich Stammzellen spenden!

A  
S  
S  
in  
U  
Po  
→ A  
Fr  
On  
In  
Po  
In  
Po  
Ma  
Sc  
Ne  
Ne  
The



Hater Sports  
Bonaire